

Minderheitsantrag der Rechnungsprüfungskommission

21.06.17 Projektierungskredit Erweiterung und Gesamtsanierung Schulanlage Walenbach

Die Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Parlament:

1. Eintreten auf die Vorlage.
2. Rückweisung der Vorlage an den Stadtrat zur Überarbeitung gemäss nachfolgendem Auftrag.

Begründung

In der Vorbereitung der Planung für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Walenbach sind grobe Fehler passiert:

- Der bestehende, erst 9-jährige Holzelementbau (Pavillon genannt) wurde in die Überlegungen für die Erweiterung nicht einbezogen. Im Auftrag an die Planungsbüros, die am Architekturwettbewerb teilnahmen, heisst es sogar explizit, dass der Holzelementbau ersetzt werden soll, obwohl dieser auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgelegt und die Gebäudehülle im Minergie-Standard fabriziert wurde. So kommt dieser Bau im Soll/Ist-Vergleich der Räume gar nicht vor.
- Es wurden keine Überlegungen angestellt, wo die diversen Klassen während der mehrjährigen Bau-phase untergebracht werden sollen. Es müssen deshalb während circa 5 Jahren teure Provisorien gemietet werden.
- Die Tagesstrukturen wurden mit der Annahme geplant, dass diese in Zukunft nicht wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen muss. Da Wetzikon eine stark unterdurchschnittliche Betreuungsquote hat, ist diese Annahme unrealistisch.
- Es wurden keine Überlegungen getroffen, wie eine künftige Tagesschule umgesetzt werden könnte. Sowohl für die Tagesstrukturen wie auch für die Tagesschule gibt es kein Konzept für deren Umsetzung. Das neue Schulhaus sollte aber für einige Jahrzehnte die Ansprüche abdecken können. Diese Themen können deshalb nicht unbehandelt gelassen werden, ohne dass zwangsläufig wieder umgebaut oder erweitert werden muss.

Auch das Siegerprojekt des Wettbewerbs weist einige Mängel auf. Diese sind nicht dem Projekt, sondern ebenfalls der mangelnden Voraussicht geschuldet:

- Der Neubau ist zweistöckig vorgesehen. Damit müsste die Pausen- und Sportfläche weiter reduziert werden. Dies wäre eine Verschwendung von Land und ist nicht mehr zeitgemäss.
- Der Neubau hat keine Reserve. Das ist kurzfristiges Denken, das leicht teuer werden kann (siehe Beispiel Robenhausen). Dabei gibt die Richtlinie "Schulraumplanung" sogenannte Ausgleichszimmer vor. Diese Empfehlung wurde aber nicht beachtet.

Aufgrund des Widerstands aus den vorberatenden Kommissionen suchte die Abteilung Immobilien eine Möglichkeit für den Einsatz des Pavillons. Es ist nun angedacht, den Holzelementbau auf das Areal des Schulhauses Guldisloo zu versetzen, was alleine Kosten von rund 1,65 Mio. Franken auslösen würde. Die

vorgelegte Gesamtschau ist ein Schnellschuss, eine Grobschätzung mit inhaltlichen Fehlern und ohne fundierte Klärung oder gar Genehmigung durch Schulpflege und Stadtrat. Sie genügt nicht als Entscheidungsgrundlage für den Umzug des Pavillons.

Die Minderheit der Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Parlament deshalb Rückweisung des vorliegenden Projektierungskredits und Überarbeitung gemäss nachfolgendem Auftrag:

- 1. Das Raumprogramm ist so zu überarbeiten, dass Tagesstrukturen auf dem Niveau des kantonalen Durchschnittes und/oder eine Tagesschule umgesetzt werden können. Ein entsprechendes Konzept ist dem Parlament vorzulegen. Es sind Ausgleichszimmer vorzusehen.**
- 2. Dem Parlament sind zwei Varianten für die Erweiterung auf Basis des überarbeiteten Raumprogrammes vorzulegen:**
 - **Erhalt des Pavillons: Dafür sollen Offerten für die Varianten Aufstockung und Erweiterung eingeholt werden.**
 - **Neubau: Überarbeitetes Siegerprojekt des Wettbewerbes, neu 3-stöckig und mit angepasstem Raumprogramm.**

Dem Parlament soll eine neue Vorlage zur Bereitstellung des aktuellen und in absehbarer Zukunft erforderlichen Schulraums unterbreitet werden. Die Frist von sechs Monaten gemäss Art. 25 der Geschäftsordnung des Parlaments kann von der Geschäftsleitung auf Gesuch hin erstreckt werden.

Wetzikon, 28. Februar 2022

Für den Minderheitsantrag

Esther Schlatter
Kommissionsmitglied RPK

Martin Wunderli
Kommissionsmitglied RPK

Selma Simic-Merdan
Kommissionsschreiberin